

Fortbildung 2008 in Cochem

Vom 10. bis 12. März fand unsere Fortbildungsveranstaltung in Cochem statt. Als Themenschwerpunkt wählten wir die Beweissicherungsmaßnahmen aus Sicht der Staatsanwaltschaft bei Betriebskontrollen und Probenahme und ergänzten das Programm mit weiteren Vorträgen.

Als wir die Ausschreibung an die rheinland-pfälzischen Kollegen/innen und an alle Landesverbände per Mail verbreiteten, überrannte uns ein Boom, so dass die angepeilte Teilnehmerzahl von 30 Personen sehr schnell überschritten war.

Nach Rücksprache mit unserem Tagungshaus, der Moseltal – Jugendherberge in Cochem, konnten wir die Bettenzahl erhöhen und konnten die Teilnehmerzahl um 20 Personen erhöhen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Grünhäuser und sein Team der Jugendherberge.



Cathrin Schulz, Karl-Josef Leibig, Peter Grünhäuser, Karl Moritz

Alle Anmeldungen konnten wir leider nicht berücksichtigen, da die Zimmerkapazität mit 50 Personen ausgelastet war. Erfreulicher Weise hatten sich 37 Kollegen/innen aus Rheinland-Pfalz angemeldet. Die anderen 17 Teilnehmer kamen aus Schleswig-Holstein, Thüringen, Hessen, Baden-Württemberg und Berlin-Brandenburg.

Das Organisationsteam Cathrin Schulz, Karl Moritz, Stefan Tannenberg und Karl-Josef Leibig hatten im Vorfeld viel zu tun.

Die ersten Teilnehmer reisten bereits am Sonntag an und wurden vorzüglich von Karl Moritz persönlich betreut. Abends kam der Vorsitzende noch dazu.

Am Montagmorgen konnte das Organisationsteam alle angereisten Teilnehmer begrüßen. Nach kurzen Grußworten des Ersten Kreisbeigeordneten, Herrn Hans-Jürgen Sehn, und den Grußworten des Bürgermeisters der Stadt Cochem, Herrn Herbert Hilken, begann die Fortbildung.



Hans-Jürgen Sehn, Karl-Josef Leibig, Herbert Hilken (v.l.n.r.)

Herr Dr. Walter von Mezynski, LUA Koblenz, ging in seinem Vortrag auf die Zulassungskriterien für Betriebe gemäß der VO (EG) 853/04 mit der praktischen Umsetzung ein.



Dr. Walter von Mezynski

Die Durchführungsbestimmungen der LMHV Tier, „Was hat sich verändert und wie können wir es praxisnah anwenden“, war das Thema von Herrn Dr. Markus May, vom LUA ILtH Koblenz.



Im Podium Karl-Josef Leibig, Dr. Markus May (v.l.n.r)

Wir möchten uns auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die Unterstützung der Landesuntersuchungsämter bedanken.

Nach der Theorie kam die Praxis und wir besuchten die Historische Senfmühle in Cochem. Unter der Prämisse der „Hygienischen Anforderungen an die Herstellung von Senf“ wurde eine Betriebsbesichtigung mit den entsprechenden Erklärungen durchgeführt.

Nach dem Abendessen nutzten die Kolleginnen und Kollegen die Gelegenheit Fachgespräche zu führen und den Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Am Dienstagmorgen eröffnete den Reigen der Vortragsredner Herr Staatsanwalt Hartmut Kunze, von der Staatsanwaltschaft Bad Kreuznach. Er vermittelte das Thema Beweissicherung aus Sicht der Staatsanwaltschaft praxisnah.



Staatsanwalt Hartmut Kunze

Dem Thema Gewinnabschöpfung im Ordnungswidrigkeitenverfahren nahm sich Herr Günter Brauer, Polizeihauptkommissar und Finanzermittler der Polizeidirektion Heidelberg und früherer WKD Lebensmittelkontrolleur, an. Er schilderte und zeigte an praktischen Beispielen, in einer sehr lebhaften Form, seine Kenntnisse und Erfahrungsberichte.



Günter Brauer

Stefan Tannenber, Lebensmittelkontrolleur und öbuv Sachverständiger für Betriebs- und Produkthygiene im Lebensmittelbereich, fasste in seinem Erfahrungsbericht, Ermittlungen bei Betrugsverdacht mit der Kriminalpolizei in Verbindung mit dem „Gammelfleischskandal“ seine Erfahrungswerte zusammen.

Danach führte er den Part der Beweissicherung durch Digitalfotografie, Aufnahmetechniken und Kameraeinstellungen, in der praktischen Anwendung, durch. In der Praxis und in der Theorie zeigte Stefan die Fehler auf, die sehr oft beim Fotografieren passieren und wie man manchmal ganz einfach, bei der richtigen Anwendung, diese schlechte Bildqualität vermeiden kann.

Nach dem Abendessen führte uns der Cochemer Nachtwächter und eine Nachtwächterin, durch das verregnete Cochem bis hin zur Burg oberhalb der Stadt. Hierzu konnten wir schon einige Kooperationspartner begrüßen.

Wir konnten zwar alles gut organisieren, doch gegen das Regenwetter an diesem Abend waren wir machtlos. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Der Regenschirmlauf wurde nach der Burgführung mit einem Sektumtrunk, gestiftet von Karl Moritz, belohnt. Danke noch mal an dieser Stelle, Karl.

Anschließend wurde in der Alten Gutschänke mit Musik des „Duo Schwartenhals“ der des Abends ausklingen lassen.

Neu war der Messepark am Mittwoch. Hierfür möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Kooperationspartnern, die als Aussteller fungierten, bedanken.





Herr Paul Andrei, vom BAV Institut, eröffnete die Vortragsreihe am Mittwoch mit dem Thema Mikrobiologie und die Anforderungen aus den EU Verordnungen 852/04, 2073/05 und 1935/05 sowie den Durchführungsbestimmungen LMHV und LMHV Tier.



Paul Andrei BAV

Wissenswertes zur Schutzbegasung und die gesetzliche Kennzeichnung von Kohlensäureflaschen vermittelte Herr Falko Drastik, von der Firma Linde Gas.



Zwischenzeitlich wurde Gelegenheit geboten, den Messepark zu besuchen und Erfahrungen und Neuerungen auszutauschen. Hier war die Zeit leider viel zu kurz um den Austausch mit allen Beteiligten vertiefen zu können. Dies werden wir für kommende Veranstaltungen verbessern.

Herr Günter Möslein, von der Firma Möslein Wassertechnik, erläuterte uns in seinem Fachvortrag die Anforderungen an Schläuche, Kupplungsstücke für Produktionsbetriebe

und was eine Fachfirma tun kann, wenn im einem Verarbeitungsbetrieb auf einmal kein Trinkwasser mehr zur Verfügung steht.



Günter Möslein

Von der Firma ebro Messtechnik, erläuterte Herr Mike Uzelac wie Messfehler bei der Temperaturmessungen zustande kommen können und die Unterschiede zwischen Kalibrierung und Eichung.



Mike Uzelac

Den Part Erfahrungsaustausch und Auswertung des Seminars, übernahm aufgrund der so schnell fortgeschrittenen Zeit, der dienstälteste Lebensmittelkontrolleur aus Rheinland-Pfalz, Herr Michael Karl. Er sprach dem Organisationsteam in Namen aller

teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen ein herzliches Dankeschön, für eine rundum gelungene Fortbildungsveranstaltung aus.

Das Organisationsteam freute sich über das Lob und versprach, die nächste Veranstaltung in einem ähnlichen Stil, für 2010 zu planen, mit der Hoffnung, dass sich auch dann wieder soviel Teilnehmer anmelden werden.



Der Vorsitzende verabschiedete das Kollegium und wünschte eine gute Heimreise.

Karl-Josef Leibig